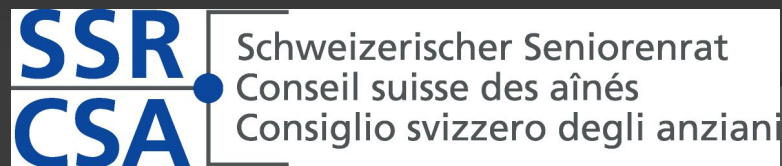
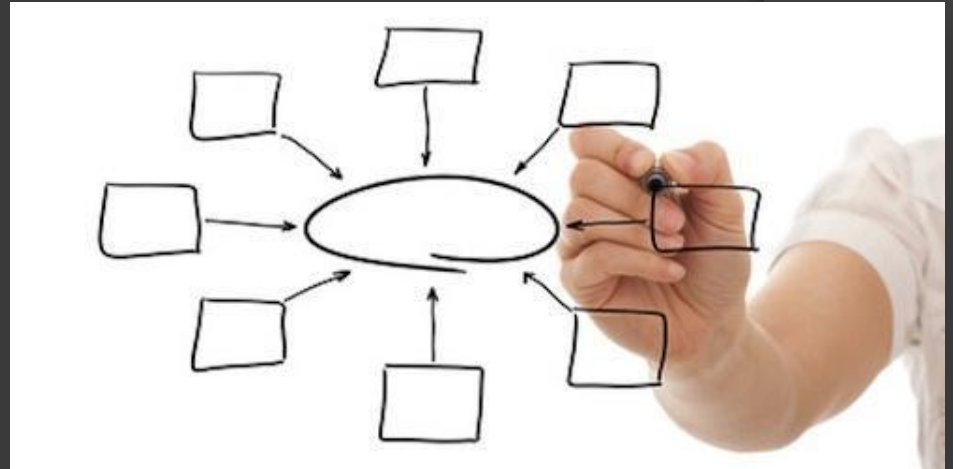


Schweizerischer Seniorenrat SSR



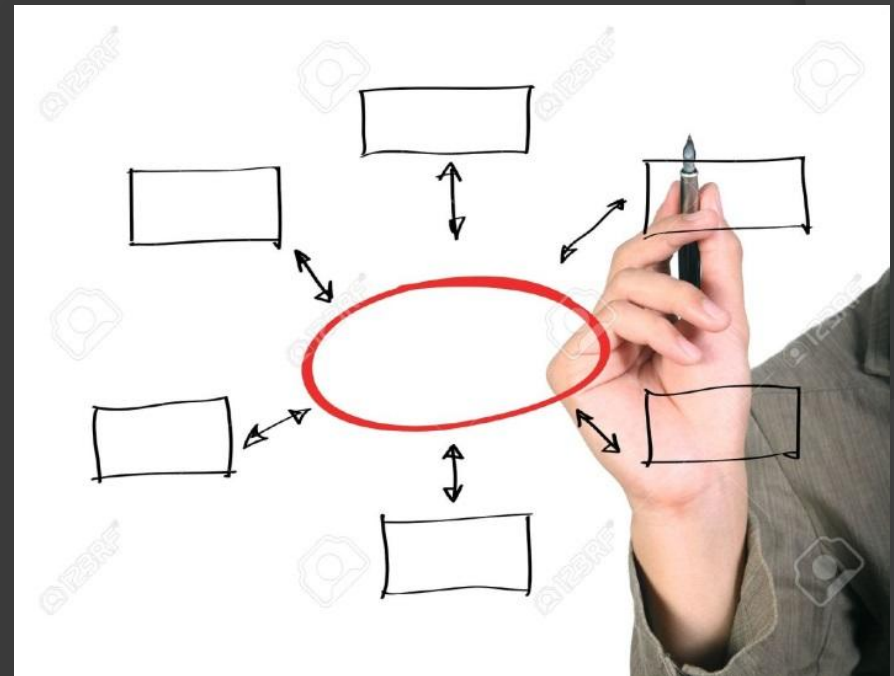
Inhaltsverzeichnis *Teil 1*

- Aufgaben
- Gründung
- Zielsetzungen
- Struktur
- Zusammensetzung des SSR



Inhaltsverzeichnis *Teil 2*

- Leistungsauftrag
- Arbeitsgruppen
- Kommunikation des SSR
- Arbeitsaufwand
- Engagement



Aufgaben des SSR

- ◉ Vertretung der wirtschaftlichen, sozialen, gesellschaftlichen Interessen der älteren Menschen in Bundesbern
- ◉ Beratendes Organ für
 - Bundesrat
 - Parlament
 - Behörden



Gründung des SSR *Teil 1*

- Erste Seniorenlandsgemeinde August 1999 in Weesen mit ca. 3'000 Teilnehmer. Vorwiegend bürgerlich orientiert
- Forderung: Einsetzung eines Seniorenrates durch politische Instanzen



Gründung des SSR *Teil 2*

- 28. Oktober 1999: Die Delegation einer mehr gewerkschaftlich und sozialdemokratisch orientierten Seniorenorganisation fordert: Einsetzung einer Alterskommission



Gründung des SSR *Teil 3*

- ◉ Bundesrätin Frau Ruth Dreifuss ist einverstanden, Voraussetzung: Die beiden Organisationen finden sich.
- ◉ 26. November 2001 wurde der SSR ins Leben gerufen



Zielsetzungen des SSR **Teil 1**

- ◉ Wahrung der Würde, Lebensqualität, Autonomie der Seniorinnen und Senioren
- ◉ Förderung der Solidarität zwischen Generationen
- ◉ Mitsprache der Seniorinnen / Senioren bei für sie relevanten Themen
- ◉ Mitarbeit in alterspolitisch aktiven Organisationen



Zielsetzungen des SSR *Teil 1*

- Gesundheitspolitik nicht zulasten der Älteren
- Altersbild in der Öffentlichkeit
- Integration der älteren Bevölkerung in die neue Kommunikationstechnologie
- Spezifische Bedürfnisse älterer Migrantinnen und Migranten



Zielsetzungen des SSR *Teil 1*

- ⊙ Mitarbeit bei der Weiterentwicklung eines sozial-verträglichen Sicherheitsnetzes (Rentenreform 2020)
- ⊙ Erhalten der Mobilität (Auto, ÖV, Fahrplan, Barrierefreiheit)
- ⊙ Pflege internationaler Kontakte in alterspolitischen Fragen



Struktur des SSR

- ◉ Der SSR hat die Rechtsform eines Vereins gemäss Art. 60 ZGB
 - Statuten
 - Geschäftsreglement
 - Vorstand
 - Delegiertenversammlungen



Zusammensetzung des SSR *Teil*

1

- ◉ Paritätische Zusammensetzung der beiden Gründerorgane:
 - VASOS (Vereinigung aktiver Senioren und Selbsthilfeorganisationen) gewerkschaftlich, sozialdemokratisch orientiert
 - SVS (Schweizerischer Verband für Seniorenfragen) bürgerlich orientiert

VASOS
FARES

SVS Schweizerischer Verband
für Seniorenfragen

Zusammensetzung des SSR *Teil*

2

- ◉ Co-Präsidium jährlich alternierend
- ◉ Je 16 Delegierte
- ◉ Total 34 Mitglieder, die ca. 200'000 Seniorinnen und Senioren vertreten



Zusammensetzung des SSR *Teil*

3

- VASOS angegliedert ca. 20 Alters-organisationen
100'000 Mitglieder
- SVS angegliedert ca. 39 Alters-organisationen
40'000 Mitglieder



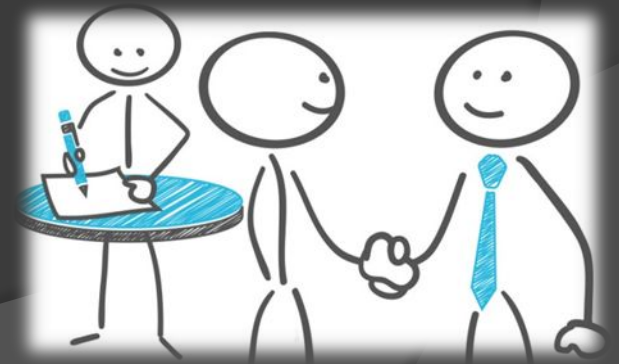
Konsensus Politik

- Wichtig ist, dass der SSR in allen wichtigen Fragen eine Übereinstimmung (Konsensus) anstrebt und erzielt.



Leistungsvertrag *Teil 1*

- Mit dem BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen) wurde 2010 ein Leistungsvertrag abgeschlossen und 2014 erneuert (gültig bis 2018)
- Dieser garantiert eine finanzielle Unterstützung des SSR und der Trägerorganisationen durch den Bund als Spesen- / Auslagendeckung



Leistungsvertrag *Teil 2*

- ◉ Der Vertrag verlangt aber:
 - Rigorose Budgetkontrolle; Rechenschaft einmal/jährlich beim BSV
 - Regelmässige Kontrolle der Zielerfüllung durch SSR und BSV



Organisation des SSR

- Bildung von Arbeitsgruppen durch den SSR zur:
 - Ausarbeitung von Stellungnahmen zuhanden politischer Instanzen
 - Erreichung der Ziele, die im Leistungsvertrag gesetzt wurden

Arbeitsgruppen des SSR *Teil 1*

- Die Arbeitsgruppen sind paritätisch zusammengesetzt mit Mitgliedern von VASOS und SVS
- Wichtig: Konsensfindung in den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen des SSR *Teil 2*

- ◉ Alter in der Gesellschaft
- ◉ Information und Kommunikations-technologie
- ◉ Migration und Alter
- ◉ Soziale Sicherheit
- ◉ Gesundheit



Arbeitsgruppen des SSR *Teil 3*

- ⦿ Mobilität und Wohnen
- ⦿ Redaktionskommission
- ⦿ Delegation Finanzen und Administration



Organisation der Arbeitsgruppen des SSR

- 3-7 Mitglieder pro Arbeitsgruppe (meist 5)
- 4 Sitzungen pro Jahr
- Halbjährliche Fortschrittsberichte zuhandedes Vorstandes des SSR

Kommunikation des SSR

- ◉ SSR News
- ◉ E-Mail: info@ssr-csa.ch
- ◉ Internet: www.ssr-csa.ch
- ◉ Intranet

SSR CSA

Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

Ausgabe November 3/2012

News

Alter ist kein Problem - es ist Potenzial

Karl Yügel, Copräsident SSR



Die Schweizer Delegation in Wien von rechts: Ramo Dürig, Delegationsleiter Michel Thents, Stephan Arnold (BSV), Verena Hanselmann (BAS), Martina De Paula (Seco), Karl Yügel (SSR).

Der Megatrend ist vorgezeichnet: Aktives Altern heisst ständige Weiterbildung, längerer Verbleib im Berufsleben, aber auch voll integrierte politische und gesellschaftliche Teilhabe am Leben.

Dies ist kurzgefasst das Ergebnis der Ministerkonferenz der Wirtschafts-kommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE), welche im September in Wien durchgeführt wurde - genau 30 Jahre nach der ersten UNO-Konferenz zum Thema Altern, 1982 ebenfalls in Wien. 56 Nationen, darunter auch die Schweiz, beteiligten sich an der Konferenz. Und wiederum war ein Vertreter des Schweizerischen Seniorenrates (SSR) offizielles Delegationsmitglied.

«Wir sind eine Gesellschaft des langen Lebens geworden», erklärte der österreichische Bundespräsident Heinz Fischer am Kongress. Dass sich die UNO mit dem Thema befasst, ist nicht neu. 2002 lud die UNO nach Madrid ein, wo der Madrider Aktionsplan über das Altern verabschiedet wurde. Die UNECE erarbeitete dann eine regionale Strategie und überprüfte diese erstmals 2007 in Leon. Nun, fünf Jahre später, zogen die Minister Bilanz über die letzten zehn Jahre. Im Allgemeinen eine positive Bilanz, da erhebliche Fortschritte bei der Anpassung der Sozialsysteme gemacht worden sind. Ebenso wurde die Gesundheit der älteren Menschen gefordert. Noch bleibt aber viel zu tun. Aufgrund der demographischen Entwicklung beinahe aller Länder in Europa geht es nun darum, die Arbeitsmärkte auf die Bedürfnisse einer zunehmend alternden Bevölkerung anzupassen.

Konkrete Ziele
Die Ministerkonferenz beschloss, in-
nert der nächsten Berichtsperiode bis

2017 vier politische Ziele zu erreichen:

- Förderung eines längeren Arbeitslebens auf Grund der Tatsache, dass die Lebenserwartung innert 15 Jahren um rund 10 Jahre gestiegen ist.
- Förderung der Beteiligung, Nichtdiskriminierung und der sozialen Integration der älteren Bevölkerung.
- Förderung und Sicherung der Würde, Gesundheit und Unabhängigkeit im Alter.
- Aufrechterhaltung und Sicherung der Generationensolidarität.

Besonders unterstrichen wurde die Notwendigkeit, dass die Altersdiskriminierung noch nicht überwunden sei. Die Förderung des aktiven Alterns sei aber eine Notwendigkeit zum Überleben der heutigen Gesellschaft. Dazu gehören Anpassungen des Ar-

Inhaltsverzeichnis

Alter ist kein Problem - es ist Potenzial	1-2
Editorial	2
Neues Erwachsenenschutzrecht	2-3
Zukunft der zweiten Säule - Eine Zusammenfassung der Stellungnahme des Schweizerischen Seniorenrates (SSR)	4
Institut Alter	4
Sucht im Alter - ein verkanntes Problem?	5-6
Silberstreifen am Horizont - Senioren im Museum	6
50 Jahre EURAG	7
Mobilitätsschwierigkeiten der älteren Bevölkerung	8
Trend zum längeren Arbeiten	8
Agenda	8
Impressum	8

SSR CSA Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

Info über SSR / 2016

23

Arbeitsaufwand

Pro Jahr

- AG: 4 Sitzungen à ca. 3 Stunden
- DV: 4 Sitzungen à ca. 3 Stunden
- Fraktionssitzungen (SVS): 5 Sitzungen à ca. 2-2,5 Stunden
- Fraktionssitzungen (VASOS): 4 Sitzungen à ca. 2-3 Stunden
- SSR Vorstand: 5 Sitzungen

Engagement

- ⊙ Ziele:
 - Bekanntmachung unserer Anliegen bei politischen Instanzen
 - Verhindern, dass nicht nur über uns gesprochen wird, sondern mit uns
- ⊙ Alle Mitglieder arbeiten auf freiwilliger Basis

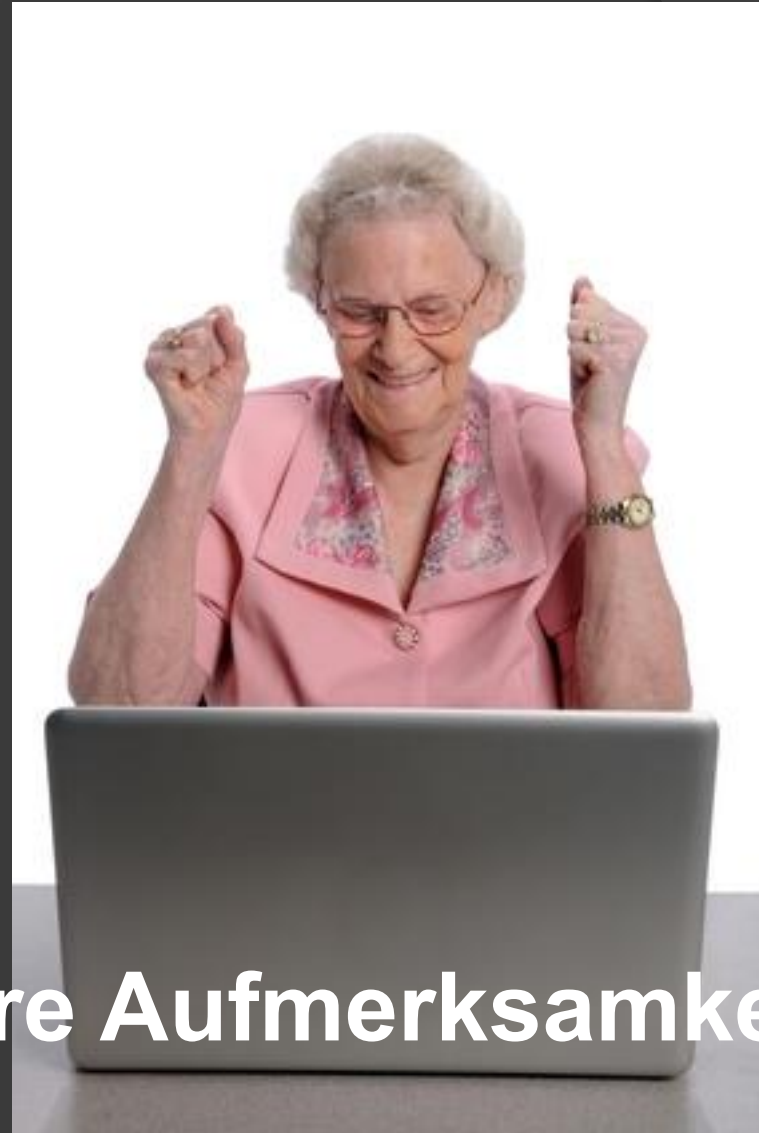
Engagement *Teil 1*

- ◉ Belohnung:
 - Arbeiten in einem Team von Gleichgesinnten
 - Kennenlernen von verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund
 - Kennenlernen von verschiedenen Landesgegenden und Mentalitäten
 - Gefahr des geistigen "Einrostens" wird minimiert

Engagement *Teil 2*

- Aktivitäten auch im fortgeschrittenen Alter gibt Befriedigung
- An einem rollenden Stein setzt sich kein Moos an





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit